


Angaben zur Studie	Methodik	Kurzbeschreibung 
<p><b>Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR):</b> DLR-Befragung – Wie verändert Corona unsere Mobilität? <a href="#">(Link zur ersten Befragung)</a> <a href="#">(Link zur zweiten Befragung)</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführung von zwei Befragungen mit 1.000 Proband*innen</li> <li>▪ 1. Erhebung: 06-10.04.</li> <li>▪ 2. Erhebung: Ende Juni bis Anfang Juli</li> </ul>	<p><b>ÖPNV als „Unsicherheitsraum“ der Pandemie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ÖPNV als Verkehrsmittel, das die meisten Nutzer*innen verloren hat</li> <li>▪ Ein Drittel der Bevölkerung fühlt sich im April bei der Nutzung des ÖPNV unwohler als vor der Pandemie</li> <li>▪ Verkehrsmittelpräferenzen gleichen sich nach dem Lockdown zunehmend dem „alltäglichen“ Modal Split an; ÖPNV wird nach wie vor weniger genutzt</li> <li>▪ Trotz allgemeiner Begrüßung der Schutzmaßnahmen empfindet Bevölkerung verstärktes Unwohlsein bei der Nutzung des ÖPNV</li> </ul>
<p><b>Robert-Koch-Institut (RKI):</b> Epidemiologisches Bulletin: Studie des Robert Koch-Instituts zum Infektionsumfeld von erfassten COVID-19-Ausbrüchen in Deutschlands <a href="#">(Link zur Studie)</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuordnung von einem Drittel der insgesamt 202.225 übermittelten Fälle zu Ausbruchsgeschehen</li> <li>▪ Erhebung: bis 19.07.2020</li> </ul>	<p><b>ÖPNV nur im geringen Maße Quelle von Ausbruchsgeschehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur ein geringer Anteil der Ausbrüche (0,24 %) kann öffentlichen Verkehrsmitteln zugeordnet werden</li> <li>▪ Busse als Verkehrsmittel mit den meisten zugeordneten Ausbrüchen</li> <li>▪ Durchschnittliche Fallzahl der Ausbrüche in öffentlichen Verkehrsmitteln mit 4,2 Fällen pro Ausbruch vergleichsweise gering</li> <li>▪ Belegt durch ähnliche Studien aus <a href="#">Japan</a> und <a href="#">Frankreich</a></li> </ul>
<p><b>Hu, M./Lin, H./Wang, J. et al.:</b> The risk of COVID 19-transmission in train passengers: an epidemiological and modelling study <a href="#">(Link zur Studie)</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchung von 2568 bestätigten Corona-Fällen und ihren Kontaktpersonen zur Erkenntnis-gewinnung zur räumlichen und zeitlichen Ausbreitung des Virus in chinesischen Schnellfernzügen</li> <li>▪ Erhebung: 19.12.2019 bis 06.03.2020</li> </ul>	<p><b>Sinkendes Infektionsrisiko bei steigendem Mindestabstand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verringerung des Infektionsrisikos mit steigendem Abstand zwischen den Passagieren</li> <li>▪ Zunahme des Infektionsrisikos mit Anstieg der Reisezeit</li> <li>▪ Empfehlung der Wissenschaftler*innen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einhaltung eines Mindestabstands von einem Meter bei einer einstündigen Reisezeit;</li> <li>○ Von 2,5 Metern bei einer zweistündigen Reisezeit</li> <li>○ Von Mindestens 2 Sitzplätzen ab einer dreistündigen Reisezeit</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Corona Research Organisation (CRO):</b> Longitudinaluntersuchung über Corona-Infektionen und Immunitäten bei Unterschiedlichen Mitarbeitergruppen der Deutschen Bahn</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Test von 1.073 DB-Fernverkehrs-Mitarbeiter*innen aus drei verschiedenen Berufsgruppen (Zugbegleiter*innen, Triebfahrzeugführer*innen und</li> </ul>	<p><b>Keine erhöhte Infektionsrate bei Zugbegleiter*innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Insgesamt geringer Anteil an Mitarbeiter*innen, bei denen eine Infektion nachgewiesen werden konnte (1,9 %)</li> </ul>

<p>Fernverkehr AG (<a href="#">Link zur Studie</a>)</p>	<p>Instandhaltungshandwerker*innen) mittels PCR- und Antikörpertest</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vergleich der Mitarbeitenden mit und ohne Kundenkontakt hinsichtlich ihrer Infektionsrate</li> <li>▪ Dreistufige Studie</li> <li>▪ 1.Erhebung: 29.06.-03.07.2020</li> <li>▪ 2. Erhebung: Oktober 2020</li> <li>▪ 3. Erhebung: Februar 2021</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wert bei DB-Mitarbeiter*innen mit Kundenkontakt nur 1,3 % und somit niedriger als der Durchschnitt</li> </ul>
<p><b>TU Berlin/HU Berlin/FU Berlin:</b> MODUS-COVID – Modellgestützte Untersuchung von Schulschließungen und weiteren Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 (<a href="#">Link zur Studie</a>) (<a href="#">Link zum Artikel</a>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Modells zur simulationsbasierten Untersuchung von Infektionsdynamiken, anhand dessen die die Ausbreitung des Virus und die Wirksamkeit von Maßnahmen berechnet werden kann</li> <li>▪ Bericht vom 24.07.2020</li> </ul>	<p><b>Hohe Wirksamkeit von Masken im ÖPNV</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach der Aussage von Kai Nagel in der Berliner Zeitung dient Tragen von Masken nicht nur dem Schutz anderer Personen, sondern auch dem Selbstschutz</li> <li>▪ Sinken der Infektionsgefährdung im öffentlichen Nahverkehr bis zu 95 % möglich, sofern 90 Prozent der Passagiere FFP2-Masken tragen (70 % bei Stoffmasken)</li> </ul>